

Aesch  ZH

Politische Gemeinde



GEMEINDEVERSAMMLUNG

7. Juni 2017

 Primasschule

Behördenverzeichnis

Gemeinderat

Gemeindepräsident Volkswirtschaftsvorstand:	Johann Jahn, Chilegässli 8
Vizepräsident Tiefbau-, Werk- und Gesundheitsvorstand:	Roland Helfenberger, Haldenhof 1
Hochbau- und Liegenschaftenvorstand:	Max Holliger, Eichacherstrasse 24
Finanz- und Sicherheitsvorstand:	Diego Bonato, Brunnenzelgstrasse 10
Sozial- und Kulturvorständin:	Janine Vannaz, Feldstrasse 29
Gemeindeschreiberin:	Claudia Trutmann, Gemeindehaus

Primarschulpflege

Präsidentin Personal:	Petra Mörgeli, Säggissen 2
Vizepräsidentin Sonderpädagogik / Elternmitwirkung MSKA, Flötenunterricht / Gesundheit:	Ute Kleiber, Brunnacherstrasse 9
Finanzen:	Jürg Niederbacher, Chürzistrasse 7
Liegenschaften Jugend- und Mädchenriege:	Thomas Gut, Dorfstrasse 38
Tagesstrukturen / Skilager:	Monja Käser, Grabenacher 2

Rechnungsprüfungskommission

Präsident:	Roger Stoop, Föhrenweg 4
Vizepräsident:	Peter Rasi, Haldenstrasse 27
Aktuar:	Beat Schlund, Museumstrasse 5
Mitglieder:	Thomas Isenring, Föhrenweg 6 Ivo Vögeli, Haldenrain 3

Sekundarschulpflege

Präsidentin/Mitglied von Aesch:	Ruth Hofstetter, Haldenstrasse 52
---------------------------------	-----------------------------------

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Aesch werden an die Gemeindeversammlung vom

**Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Aesch**

eingeladen, um folgende Geschäfte zu behandeln:

Primarschulgemeinde

Seite

- | | |
|--|----|
| 1. Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde | 6 |
| 2. Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens
Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes | 18 |

Im Anschluss orientiert die Primarschulpflege über aktuelle Themen.

Politische Gemeinde

- | | |
|--|----|
| 1. Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde | 22 |
| 2. Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens | 41 |
| 3. Kreditabrechnung Einrichten der Gemeindebibliothek an der Haldenstrasse 5a | 44 |
| 4. Erteilung des Bürgerrechts an Dr. Karsten Kunert
Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes | 47 |

Der Gemeinderat orientiert danach über aktuelle Themen, anschliessend:

"Gmeindsapéro"

Anfragen im Sinne von § 51 des kantonalen Gemeindegesetzes (GG) sind spätestens **10 Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege einzureichen.

Die Akten liegen im Gemeindehaus Aesch gemäss § 43 Abs. 1 GG zur Einsichtnahme auf.

Die Traktanden der Gemeindeversammlung wurden bzw. werden gemäss § 43 Abs. 1 GG rechtzeitig am 4. und 24. Mai 2017 in der Limmattaler Zeitung publiziert.



GEMEINDEVERSAMMLUNG



7. Juni 2017

Antrag 1



Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde

Die Primarschulpflege hat die Jahresrechnung 2016 an ihrer Sitzung vom 27. März 2017 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

1.	Laufende Rechnung	
	Aufwand	Fr. 3'107'619.85
	Ertrag	<u>Fr. 4'330'570.25</u>
	Ertragsüberschuss	Fr. 1'222'950.40
2.	Investitionsrechnung	
	Ausgaben	Fr. 297'994.25
	Einnahmen	<u>Fr. 8'300.00</u>
	Nettoinvestitionen	Fr. 289'694.25
3.	Bestandesrechnung	
	Finanzvermögen	Fr. 41'858.60
	Verwaltungsvermögen	<u>Fr. 5'993'800.00</u>
	Aktiven	Fr. 6'035'658.60
	Fremdkapital	Fr. 3'544'684.29
	Eigenkapital	<u>Fr. 2'490'974.31</u>
	Passiven	Fr. 6'035'658.60

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 zur Annahme.

Aesch, 27. März 2017

PRIMARSCHULPFLEGE AESCH

sig. Petra Mörgeli
Präsidentin

sig. Susi von Gorkum
Schulverwaltung

Erläuterungen zum Antrag 1

Bericht zur Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 1'222'950.40**. Das Ergebnis ist somit um **Fr. 166'250.40** besser als im Voranschlag budgetiert.

Das positive Ergebnis ist primär auf die **Buchgewinne** in der Höhe von Fr. 1'776'504.25 zurückzuführen. Darin enthalten sind die Neubewertungen des Finanzvermögens per 1.1.2016 sowie die Gewinne auf den Verkäufen „altes Schulhaus“ und „Lehrerhaus“. Damit verfügt die Primarschule künftig nicht mehr über nennenswerte stille Reserven auf Ihren Aktiven und die Bilanz zeigt das effektiv vorhandene Eigenkapital.

Bei der **Bildung** hat der Bereich **Primarschule** mit einem Nettoergebnis von Fr. 740'180.60 deutlich besser als budgetiert (Fr. 800'400) abgeschlossen. Dies ist auf tiefere Kosten im Bereich der Personalkosten und generell leicht tiefere Kosten in diversen Konten zurückzuführen (z.B. Anschaffungen oder Schulreisen).

Im Bereich der **Tagesstrukturen** hat sich der Hort gut etabliert und die Netto-Kosten von Fr. 47'507.15 bewegen sich beinahe im Rahmen der Jahre 2013 und 2014 (leicht über Fr. 40'000), in welchen einzig der Mittagstisch betrieben wurde. Dies zeigt, dass der Hort im Jahr 2016 fast kostenneutral betrieben werden konnte.

Im Bereich **Liegenschaften** sind die Kosten im Vergleich zum Budget Fr. 16'589.60 höher. Dies ist auf höhere Energiekosten und Versicherungsprämien zurückzuführen.

Im Bereich **Schulverwaltung** sind die Kosten Fr. 16'685.15 höher als budgetiert. Dies hauptsächlich aufgrund von höheren Kosten für externe EDV Dienstleistungen.

Der Bereich der **Sonderschulung** ist immer mit grosser Unsicherheit behaftet. Hier lagen die Kosten mit Fr. 82'779.85 deutlichen unter den budgetierten Fr. 108'600.

Die **Steuereinnahmen** haben sich leicht positiv entwickelt und so konnte ein Nettoergebnis von Fr. 2'166'127.90 erzielt werden, was sogar Fr. 17'127.90 über dem Budget liegt und deutlich über dem Vorjahr mit Fr. 1'962'955.15. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Steuern früherer Jahre, die Quellensteuern und die Passiven Steuerauscheidungen grossen Schwankungen unterliegen und schwierig zu budgetieren sind.

Die **Investitionsrechnung** zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 289'694.25, was deutlich höher als die ursprünglich budgetierten Fr. 70'000 ist. Dabei handelt es sich jedoch einzig um verzögerte Zahlungen im **Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Schulhauses** (aufgrund des verzögerten Abschlusses).

Die **Bilanzsumme** hat sich um rund 8% auf Fr. **6'035'658.60** (Vorjahr: 6'551'338.65) verringert. Die Schuld gegenüber der Gemeinde konnte aufgrund der Veräusserung von Liegenschaften bereits wieder von Fr. 3'982'571.94 auf Fr. 2'773'609.14 reduziert werden. Das Eigenkapital ist auf wieder beachtliche Fr. 2'490'974.31 gestiegen.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Laufenden Rechnung

alle Beträge auf hundert Franken gerundet / positiv=Mehraufwand, negativ=Minderaufwand/Nettoertrag

200 Kindergarten	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	199'945	+23'945 +14%	176'000	153'090

Aufgrund von höheren Kinderzahlen sind höhere Personalkosten angefallen. Zudem sind Zusatzkosten aufgrund von Vikariaten angefallen.

210 Primarschule	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	740'181	-60'219 -8%	800'400	767'636

Tiefere Personalkosten und generell leicht tiefere Sachkosten in verschiedenen Kostenbereichen haben zu niedrigeren Kosten geführt.

213 Tagesstrukturen	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	47'507	-32'993 -41%	80'500	45'017

Die Zahlen zeigen, dass der Hort praktisch kostendeckend betrieben wird.

214 Musikschule	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	45'461	+5'500 +10%	41'500	40'517

Aufgrund leicht höheren Teilnehmerzahlen fielen die Zahlungen an die Musikschule Knonauseramt für die Durchführung des Musikunterrichts leicht höher als budgetiert aus.

217 Schulliegens. Rechnung	Abweichung 2016	Voranschlag + / -	Rechnung 2016	Rechnung 2015
	245'537	+16'937 +7%	228'600	198'957

Höhere Energie- und Versicherungskosten aufgrund des Neubaus haben zu höheren Kosten geführt.

218 Volksschule allg.	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	83'744	+2'344 +3%	81'400	62'112

Die deutlich höheren Kosten im Bereich Schulpsychologie konnten durch tiefere Kosten in anderen Bereichen fast ausgeglichen werden.

219 Schulverwaltung	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	213'885	+16'685 +8%	197'200	201'940

Die neue Schulverwaltung und hauptsächlich EDV Dienstleistungen haben zu höheren Kosten geführt.

220 Sonderschulung	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	82'780	-25'820 -24%	108'600	90'477

Wie im Vorjahr haben sich die Ausgaben nochmals reduziert. Da die Kosten in diesem Bereich faktisch nicht planbar sind, muss hier mittelfristig auch wieder mit steigenden Kosten gerechnet werden. Die Anstellung eine Logopädin hat zudem zu Verschiebungen zwischen Kontengruppen geführt.

4 Gesundheit	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	13'890	+1'290 +10%	12'600	6'920

Die Nachzahlung der Schularztkosten 2015 hat zu einer Überschreitung des Budgets geführt.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2016	Abweichung + / -	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	-1'675'646	+56'654 -3%	-1'723'300	-1'569'721

Wie im Bericht zur Jahresrechnung erwähnt, haben sich die Steuereinnahmen positiv entwickelt.

JAHRESÜBERSICHT

PS RE Jahresübersicht(LR)

Jahresübersicht Primarschule	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	3'107'619.85	4'330'570.25	3'049'300	4'105'000	2'829'760.84	2'273'829.35
Total Ertrag						555'931.49
Aufwandsüberschuss	1'222'950.40		1'055'700			
Ertragsüberschuss	4'330'570.25	4'330'570.25	4'105'000	4'105'000	2'829'760.84	2'829'760.84
Total 1						
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	297'994.25	8'300.00	70'000	70'000	1'369'896.55	1'369'896.55
Total Einnahmen		289'694.25		70'000		
Nettoinvestitionen						
Einnahmenseüberschuss	297'994.25	297'994.25	70'000	70'000	1'369'896.55	1'369'896.55
Total 2a						
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	289'694.25	682'194.25	70'000	691'900	1'369'896.55	749'086.55
Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
Aufwandsüberschuss LR		1'222'650.40		1'056'700		555'931.49
Ertragsüberschuss LR						
Finanzierungsbeitrag I						
Finanzierungsüberschuss I	1'825'450.40	1'815'144.65	1'678'600	1'748'600	1'825'818.04	1'825'818.04
Total 2b						

JAHRESÜBERSICHT

PS RE Jahresübersicht(LR)

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
	SoH	Haben	SoH	Haben	SoH	Haben
Jahresübersicht Primarschule						
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Ausgaben für Sachvermögen	3'123'000.00		2'989'000			
Einnahmen für Sachvermögen		3'123'000.00		2'989'000		
Nettoveränderung						
Total 3a	3'123'000.00	3'123'000.00	2'989'000	2'989'000		
b) Finanzierung II						
Finanzierungsbeitrag I					1'176'731.49	1'176'731.49
Finanzierungsüberschuss I		1'625'450.40		1'678'600		
Finanzierungsbeitrag II	1'625'450.40		1'678'600			
Finanzierungsüberschuss II					1'176'731.49	1'176'731.49
Total 3b	1'625'450.40	1'625'450.40	1'678'600	1'678'600		
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	41'656.60				155'038.65	
Verwaltungsvermögen	5'963'800.00				6'396'300.60	
Spezialfinanzierungen						5'387'314.74
Fremdkapital		3'544'664.26				
Versicherungen						
Spezialfinanzierungen						1'164'023.91
Eigenkapital		2'480'974.31				
Total 4	6'035'656.60	6'035'656.60			6'651'338.65	6'651'338.65

Rechnung

R LR Arten 30.31,...

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung Primarschule	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	3'107'619.85	4'330'576.25	3'049'300	4'106'000	2'829'760.84	2'273'829.35
	Nettoergebnis	1'222'950.40		1'068'700			565'931.49
3	Aufwand	3'107'619.85		3'049'300		2'829'760.84	
30	Personalaufwand	485'226.50		432'300		425'079.55	
31	Sachaufwand	506'260.25		526'700		480'151.04	
32	Passivzinsen	45'993.40		40'000		45'394.70	
33	Abschreibungen	683'747.75		704'900		748'166.95	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	335'370.00		322'800		199'869.00	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	848'949.35		900'700		821'009.35	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	81'652.60		122'000		102'965.25	
37	Durchlaufende Beiträge	104'000.00					
39	Interne Verrechnungen	4'550.00		9'900		7'185.00	
4	Ertrag	4'330'576.25		4'106'000		2'273'829.35	
40	Steuern	2'225'148.75		2'225'000		2'027'790.00	
42	Vermögenserträge	1'820'661.30		1'540'400		75'355.70	
43	Ergebnisse	173'495.10		106'500		152'355.25	
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	229.40		200		218.40	
45	Rückstellungen von Gemeinwesen	1'189.70				5'250.00	
46	Beiträge mit Zweckbindung	1'296.00				5'675.00	
47	Durchlaufende Beiträge	104'000.00		174'000			
49	Interne Verrechnungen	4'550.00		9'900		7'185.00	

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Führt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Primarschule	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	4'330'570.25	4'330'570.25	4'106'000	4'106'000	2'829'760.84	2'829'760.84
0	Behörden und Verwaltung Nettoergebnis	3'062.95	3'062.95	5'500	5'500	3'055.40	3'055.40
011	Legislative	3'062.95	3'062.95	5'500	5'500	3'055.40	3'055.40
2	Bildung Nettoergebnis	1'856'081.55	1'873'888.80	1'882'100	1'779'900	1'765'699.34	2'057'954.25
200	Kindergarten	200'050.05	105.00	176'000	1'714'200	172'834.20	197'44.30
210	Primarschule	758'436.30	18'255.70	816'900	16'500	789'986.35	22'350.00
213	Tagessstrukturen	193'538.30	146'031.15	210'500	130'000	122'718.80	77'162.00
214	Musikschule	45'461.00		41'500		40'516.55	
217	Schuliegründungen und Anlagen	276'536.55	31'346.95	257'000	28'400	278'970.89	80'703.95
218	Volksschule allgemein	83'744.35		81'400		82'111.65	
219	Schulverwaltung	213'685.15		197'200		201'940.07	
220	Sonderschulung	84'429.85	1'650.00	111'600	3'000	97'220.83	6'744.00
4	Gesundheit Nettoergebnis	13'889.85	13'889.85	12'600	12'600	6'920.05	6'920.05
460	Schulgesundheitsdienst	13'889.85	13'889.85	12'600	12'600	6'920.05	6'920.05
9	Finanzen und Steuern Nettoergebnis	2'457'535.90	4'133'181.45	2'185'800	3'928'100	1'054'086.05	2'623'806.59
900	Gemeindesteuern	1'975'945.50	17'323'300	1'732'300	22'327'000	1'569'720.54	20'397'35.70
920	Finanzausgleich	70'460.50	22'367'588.80	83'000	200	75'780.55	216.40
930	Einmahmearbeit	335'370.00		322'800	9'900	199'809.00	7'185.00
940	Kapitaldienst	21'766.25	229.40	20'000	150'000	16'508.60	207'36.00
941	Buchgewinne und -verluste	4'550.00	4'550.00	20'000	12'000	9'841.35	207'36.00
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	107'794.10	17'767'504.25	21'400	174'000	748'086.55	555'931.49
990	Abschreibungen	692'194.25	11'309.00	681'900			
996	Neubewertung Grundeigentum FV	104'000.00	104'000.00	104'000.00			
999	Abschluss	1'222'950.40		1'056'700			

Rechnung

R/R Funktion detailliert

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Eizeikont nach Funktionen Primarschule	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung Nettoergebnis	3'420'994.25	3'131'300.00 289'694.25	3'059'000	2'989'000 70'000	1'369'886.55	1'369'886.55
2	Bildung Nettoergebnis	287'994.25	8'300.00 289'694.25	70'000	70'000	1'369'886.55	1'369'886.55
217	Schulliegenschaften und Anlagen						
	Ersatz Heizung	40'000.00	8'300.00	70'000	70'000	1'369'886.55	
	Erweiterung Schulhaus, Neubau	265'064.65		40'000			
	Akustikplatten Schulhaus	32'821.45		30'000		1'468'771.25	
	Erweiterung Schulhaus, Mobilar	-40'891.85	8'300.00			-96'884.70	
	Abgang überbaute Liegenschaften VV						
9	Finanzen und Steuern	3'123'000.00	3'123'000.00	2'969'000	2'969'000		
942	Liegenschaften Finanzvermögen						
	Zugang überbaute Liegenschaften FV	1'879'000.00	2'135'000.00	1'610'000	2'385'000		
	Erwerbs- und Verkaufserlöskosten	8'300.00					
	Buchgewinne zugunsten LR	94'196.75		110'000			
	Abgang überbaute Liegenschaften	1'776'504.25	2'135'000.00	1'500'000	2'385'000		
999	Abschluss						
	Abgang Sachveranlagen FV	1'244'000.00	968'000.00	1'379'000	604'000		
	Zugang Sachveranlagen FV	1'244'000.00	968'000.00	1'379'000	604'000		

Jahresrechnung

10. Abschreibungstabelle 2016

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Beginn Rechn.jahr	Nettoinvestition Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	%	Abschreibungen		Buchwert Ende Rechnungsjahr
					ordentliche	zusätzliche	
1140.01 Grundstücke	106'100.00	-	106'100.00	10	10'700.00	-	95'400.00
1143.01 Hochbauten	6'014'800.00	330'586.10	6'345'386.10	10	634'586.10	-	5'710'800.00
1146.01 Mobilien	275'400.00	-40'891.85	234'508.15	20	46'908.15	-	187'600.00
Total	6'396'300.00	289'694.25	6'685'994.25		692'194.25	-	5'993'800.00

Total Abschreibungen

692'194.25

Abschied der Rechnungsprüfungskommission**1. Finanzpolitische Prüfung**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde Aesch an ihrer Sitzung vom 4. Mai 2017 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017, diese zu genehmigen.
Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

a) Laufende Rechnung		c) Bestandsrechnung	
Aufwand	Fr. 3'107'619.85	Finanzvermögen	Fr. 4'1858.60
Ertrag	Fr. 4'330'570.25	Verwaltungsvermögen	Fr. 5'993'800.00
Ertragsüberschuss	Fr. -1'222'950.40	Total Aktiven	Fr. 6'035'658.60
b) Investitionsrechnung		Eigenkapital	Fr. 2'490'974.31
Ausgaben	Fr. 297'994.25	Fremdkapital	Fr. 3'544'684.29
Einnahmen	Fr. 8'300.00	Vermehrungen	Fr. -
Nettoinvestitionen	Fr. 289'694.25	Total Passiven	Fr. 6'035'658.60

2. Finanztechnische Prüfung

Die finanztechnische Prüfung erfolgt durch die BDO AG. Es wird auf dessen Bericht verwiesen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION AESCH

sig
Roger Sloop
Präsident

sig
Beate Schlund
Aktuar

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2016 an die Rechnungsprüfungskommission der

Primarschulgemeinde Aesch ZH

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 1-29) der Primarschulgemeinde Aesch ZH, bestehend aus Bestandesrechnung, Verwaltungsrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung), Anhang und Erläuterungen für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Vorstehererschaft

Die Vorsteherchaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorsteherchaft für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfstelle. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen wir die Prüfstelle das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung als relevant ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. April 2017

BDO

Jörg Auckenthaler

Renzo Ferretti

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte



Antrag 2

Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 bei der Umstellung des Rechnungswesens auf das harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 auf eine Neubewertung des gesamten Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 zu verzichten.

Aesch, 27. März 2017

PRIMARSCHULPFLEGE AESCH

sig. Petra Mörgeli
Präsidentin

sig. Susi van Gorkum
Schulverwalterin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 4. Mai 2017

Erläuterungen zum Antrag 2

Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Gesetzliche Grundlage

Mit der Inkraftsetzung des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 müssen alle zürcherischen Gemeinden ihr Rechnungswesen per 1. Januar 2019 vom heutigen HRM1 auf das neue Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 umstellen. Zu den wesentlichsten Änderungen von HRM2 gehört, dass das Verwaltungsvermögen neu linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Heute wird das Verwaltungsvermögen mit 10% bzw. 20% des Restbuchwertes degressiv abgeschrieben.

Durch die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind Neubewertungen von Vermögen und Verpflichtungen vorzunehmen. Dazu ist ein sogenanntes Restatement zu erstellen. Das Finanzvermögen, die Rückstellungen und die Rechnungsabgrenzungen sind neu zu bewerten. Das Verwaltungsvermögen kann, muss jedoch nicht neu bewertet werden. Das Gemeindegesetz gibt zum Umgang mit dem Verwaltungsvermögen zwei Möglichkeiten.

Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Das Verwaltungsvermögen wird unter Berücksichtigung der effektiven Anschaffungs- oder Herstellungskosten spätestens ab 1986 neu bewertet und aufgewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verzicht auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens wird auf die ermittelten Restbuchwerte der Anlagen aufgeteilt und über die verbleibende Restnutzungsdauer linear abgeschrieben.

Auswirkungen

Bei beiden Varianten muss der Restnutzungswert und die Restnutzungsdauer der einzelnen Anlagen ermittelt werden. Im heutigen HRM1 fehlen die Informationen zu den Anlagen. Die Vermögenswerte werden nur summarisch auf den Bilanzkonten ausgewiesen. Um die Anlagen und die Restnutzungsdauer überhaupt ermitteln zu können, ist die Aufarbeitung des Verwaltungsvermögens unerlässlich. Grundlage dafür ist das Restatement. Nur so kann die korrekte Übernahme der Werte in die Anlagenbuchhaltung sichergestellt werden.

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens oder der Verzicht darauf ist ein zentraler und wichtiger finanzpolitischer Entscheid. Die gewählte Vorgehensweise hat Auswirkungen auf die neue Darstellung des Verwaltungsvermögens in der Bilanz (stille oder offene Reserven), die zukünftigen Abschreibungen und damit die Refinanzierung des Verwaltungsvermögens.

Mit der Umstellung auf HRM2 wird einmalig beschlossen, ob das Verwaltungsvermögen zum damaligen Restbuchwert in die Eingangsbilanz überführt oder neu bewertet wird. Eine nachträgliche Neubewertung ist unzulässig. Der Entscheid gilt dabei für das gesamte Verwaltungsvermögen der Schulgemeinde.

Überlegungen zum Verzicht auf eine Neubewertung

Eine im Hinblick auf die Eingangsbilanz 2019 erstellte Schätzung von Herrn Lehmann zeigt, dass der Restbuchwert Ende 2018 rund 4.7 Mio. Franken betragen wird. Eine Aufwertung des Verwaltungsvermögens ergäbe einen Wert per 1. Januar 2019 von rund 7.0 Mio. Franken. Die Differenz von 2.3 Mio. Franken würde als Aufwertungsgewinn dem Eigenkapital zugeschlagen. Das Eigenkapital erhöhte sich damit auf 4.2 Mio. Franken. Der neu berechnete Restbuchwert von 7.0 Mio. Franken müsste in der Folge über die Restnutzungsdauer linear abgeschrieben werden. Damit beliefen sich die jährlichen Abschreibungen auf rund 0.3 Mio. Franken.

Wird das Verwaltungsvermögen Ende 2018 ohne Aufwertung in die Eingangsbilanz 2019 übernommen, so müssten nur die verbleibenden 4.7 Mio. Franken abgeschrieben werden. Die jährlichen Abschreibungen würden dann mit rund 0.2 Mio. Franken zu Buche schlagen.

Von den zwischen 1986 bis 2015 getätigten rund 9.0. Franken Nettoinvestitionen, wurden 0.6 Mio. Franken mit zusätzlichen Abschreibungen getilgt. Wird das Verwaltungsvermögen ab 1986 neu bewertet, würden diese zusätzlichen Abschreibungen im Sand versickern und nicht berücksichtigt.

Die Schulpflege erachtet es im Grundsatz als nicht zweckmässig, wenn Verwaltungsvermögen, das im Rahmen des bisherigen HRM1 korrekt und mit zusätzlichen Abschreibungen abgeschrieben worden ist, nun wieder aufgewertet wird. Das Eigenkapital würde unnötigerweise aufgebläht.

Die Unterlagen zu diesem Antrag können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG



7. Juni 2017

Antrag 1

Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Aesch an seiner Sitzung vom 28. März 2017 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

1. Laufende Rechnung

Aufwand	Fr.	7'196'463.57
Ertrag	Fr.	<u>8'117'575.30</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	921'111.73

2. Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	721'783.80
Einnahmen	Fr.	<u>258'732.05</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	463'051.75

3. Bestandesrechnung

Finanzvermögen	Fr.	20'632'001.88
Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>4'033'800.00</u>
Total Aktiven	Fr.	24'665'801.88
Fremdkapital	Fr.	11'181'270.10
Verrechnungen	Fr.	2'510'916.00
Spezialfinanzierungen	Fr.	549'358.55
Eigenkapital	Fr.	<u>10'424'257.23</u>
Total Passiven	Fr.	24'665'801.88

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2016.

Aesch, 28. März 2017

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Erläuterungen zum Antrag 1

Bericht zur Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Aesch schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 921'112 ab. Dieses Ergebnis ist um Fr. 586'712 besser als der veranschlagte Ertragsüberschuss von Fr. 334'400. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2016 Fr. 10'424'257.

Die Grundstückgewinnsteuern sind der Hauptgrund für dieses Ergebnis. Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern betragen im Jahre 2016 Fr. 1'604'077 und sind somit um Fr. 604'077 höher ausgefallen als die veranschlagten Fr. 1'000'000. Die rekordhohen Grundstückgewinnsteuern kommen nicht unerwartet. Wesentliche Handänderungen waren bekannt und ein Teil konnte nun im Jahre 2016 abgerechnet werden. Weitere hohe Abrechnungen stehen noch an. Das Bilanzkonto „Depot Grundstückgewinnsteuern“ hatte einen Anfangsbestand von Fr. 2'865'000 und steht per Ende Jahr auf Fr. 2'827'200.

Ohne den Mehrertrag aus Grundstückgewinnsteuern hätte die laufende Rechnung 2016 einen Ertragsüberschuss von Fr. 317'035 ausgewiesen. Dies wäre lediglich um Fr. 17'365 tiefer ausgefallen als der veranschlagte Ertragsüberschuss von Fr. 334'400. Somit gleichen sich die sonstigen Unterschiede im Vergleich zum Voranschlag in etwa aus.

Der Aufwand der Laufenden Rechnung liegt in folgenden Funktionsbereichen über dem Voranschlag: Behörden und Verwaltung (+26'000), Gesundheit (+71'000), Soziale Wohlfahrt (+47'000). In den Funktionsbereichen Rechtsschutz und Sicherheit (-28'000), Verkehr (-74'000), Volkswirtschaft (-31'000) konnte besser abgeschlossen werden als veranschlagt.

Die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr liegen um Fr. 97'000 bzw. 7% über dem Voranschlag und um rund Fr. 130'000 über dem Vorjahr. Der Einwohnerstand hat sich im letzten Jahr erhöht von 1'198 per 31.12.2015 auf 1'269 per 31.12.2016, was einem Plus von 6% entspricht.

Aufgrund geringerer Investitionstätigkeit fielen auch die Abschreibungen tiefer aus. Die ordentlichen Abschreibungen betragen rund Fr. 283'000, was ein Minderaufwand von Fr. 176'000 gegenüber den veranschlagten Fr. 459'000 bedeutet. Die zusätzlichen Abschreibungen für die Groberschliessung QP Heligenmatt-Feltsch von Fr. 159'000 konnten in vollem Umfang durch Entnahme aus der Vorfinanzierung neutralisiert werden.

Nicht budgetiert waren die Abschreibungen von überbewertetem Grundeigentum von Fr. 75'000.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von rund Fr. 463'000 um Fr. 1'836'000 tiefer ab als veranschlagt. Der Hauptgrund für diese Abweichung liegt in den Sanierungsausgaben für die Lielstrasse. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten werden für alle drei Bereiche Strassenbelag, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung mehrheitlich erst im Jahre 2017 anfallen.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Laufenden Rechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Nettoaufwand, negativ=Nettoertrag

+ und – Differenzen jeweils zum Voranschlag (VA)

0 Behörden und Verwaltung	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	821'548	26'248	3%	795'300	752'314

Buchprüfungen + Beratung Finanzplan +6'000 -> Aufwändige EDV-Revision, mehr Finanzplanvarianten für GV-Antrag Mehrzweckgebäude

Beratungen Bauwesen +41'000 -> anhaltend hohe Bautätigkeit

Gebührenertrag Bauamt +5'000 -> mehr abgerechnete Baudepositen

Interne Weiterverrechnung Personalaufwand +12'000 -> gemäss effektiver Zeitabrechnung

Allgemeiner Liegenschaftenunterhalt +14'000 -> neue Strom-Verteilerkabine beim Werkhof

Rückerstattungen Dritter/Nebenkosten (Ertrag) +15'000 -> im Vergleich zu 2015 zu tief budgetiert und gleichzeitig höhere Heizkostenabrechnung

1 Rechtsschutz und Sicher.	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	198'736	-28'664	-13%	227'400	202'474

Entschädigung Betreibungskreis -6'000 -> Abrechnung günstiger als veranschlagt

Mandatszentrum Erwachsenenschutz -7'000 -> Abrechnung günstiger als veranschlagt

Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde +5000 -> Abrechnung höher als veranschlagt

Anteil Personalaufwand Rechtspflege -19'000 -> weniger Zeitaufwand Einwohnerkontrolle

3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	177'388	2'888	2%	174'500	167'189

Entschädigung Kulturkommission +3'000 -> mehr Sitzungen wegen Dorffaeschts

Besoldung Bibliothek +3'000 -> erweiterte Öffnungszeiten

Miete Bibliothek -9'000 -> Mietbeginn erst ab 1.6.2016

Externe Reinigung Bibliothek +4'000 -> neu externe Reinigung ab 1.6. 2016

Freizeitkurse Birmensdorf +2'000 -> Abrechnung höher als veranschlagt

4 Gesundheit	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	250'171	71'271	40%	178'900	156'159

Pflegefinanzierung Pflegeheime +33'000 -> mehr Pensionäre in hohen BESA-Pflegestufen

Pflegefinanzierung ambul. Krankenpflege +45'000 -> viele Patienten und steigende Spitexleistungen

Beiträge von Spitälern (Ertrag) +7'000 -> Auszahlung Überschuss Blutspendezentrum und Rettungsdienst 2015 + 2016

5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	409'916	47'416	13%	362'500	311'931

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe +79'000 -> höhere Ausgaben für Unterstützungsfälle
Zusatzleistungen zur AHV -23'000 -> weniger EL-Fälle
Unterstützung externe Kinderbetreuung +10'000 -> Zunahme der Gesuche
Beitrag an Jugendarbeit Birmensdorf -8'000 -> Jugendarbeit in Birmensdorf eingestellt
Miete Jugendraum -2'000 -> Wegfall Miete Jugendwagen, da Jugendcontainer gebaut
Jugend- und Berufsberatung -3'000 -> gemäss Abrechnung

6 Verkehr	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	169'151	-74'149	-30%	243'300	495'171

Winterdienst -8'000 -> witterungsabhängig weniger
Belagsarbeiten Strassen -31'000 -> Verschiebung Belagsarbeiten alte Aescherstrasse auf 2017
Dienstleist. Dritter (Ertrag) +11'000 -> Neuer Vertrag mit Kanton betr. Unterhalt Kreisel/Veloweg
Erlös Strassenmutationen +24'000 -> Entschädigung für Landabtretungen im QP

7 Umwelt und Raumordnung	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	72'836	-8'764	-11%	81'600	79'302

Gewässerunterhalt -4'000 -> weniger Bachunterhalt nötig
Naturschutz -3'000 -> keine Unterhaltsarbeiten ausgeführt

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	-64'259	-31'759	98%	-32'500	-39'391

Externe Beratung Landwirtschaft -5'000 -> Projekt Neophyten-Bekämpfung verschoben auf 2017
Gewinnanteile ZKB (Ertrag) +15'000 -> höhere Ausschüttung
Energieberatung -10'000 -> Energieberatung verschoben

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
	-2'035'485	-4'485	0%	-2'031'000	-2'125'146

900 Gemeindesteuern	-3'383'361	-617'861	22%	-2'765'500	-2'242'144
davon: Steuern Rechnungsjahr	-1'581'167	-97'167	7%	-1'484'000	-1'449'666
Steuern frühere Jahre	-88'713	183'287	-67%	-272'000	-187'322
Quellensteuern	-22'355	37'645	-63%	-60'000	61'828
Grundstückgewinnsteuern	-1'604'077	-604'077	60%	-1'000'000	-613'820

Die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr liegen um Fr. 97'000 bzw. 7% über dem Voranschlag und um rund Fr. 130'000 über dem Vorjahr. Der Einwohnerstand hat sich im letzten Jahr erhöht von 1'198 per 31.12.2015 auf 1'269 per 31.12.2016, was einem Plus von 6% entspricht.

Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern betragen im Jahre 2016 Fr. 1'604'077 und sind somit um Fr. 604'077 höher ausgefallen als die veranschlagten Fr. 1'000'000. Wesentliche Handänderungen waren bekannt und ein Teil konnte nun im Jahre 2016 abgerechnet werden.

920	Finanzausgleich	246'800	9'000	4%	237'800	189'291
-----	-----------------	---------	-------	----	---------	---------

Grundsätzlich wird die Steuerkraft pro Einwohner vor 2 Jahren als Basis für die Berechnung des Finanzausgleichs herangezogen. Die Gemeinde Aesch hat im Vergleich zum Kantonsdurchschnitt eine überdurchschnittliche hohe Steuerkraft und muss daher Ressourcenausgleich bezahlen. Die Steuereinnahmen (ohne Grundsteuern) des Jahres 2016 bilden somit die Grundlage für die Berechnung der Finanzausgleichszahlung im Jahre 2018. Die errechnete Ressourcenabschöpfung für 2018 wurde zurückgestellt und fiel aufgrund der stagnierenden Steuerkraft etwas höher aus als veranschlagt. Die Abschöpfung für 2016 wurde bezahlt und die entsprechende Rückstellung konnte aufgelöst werden.

940	Kapitaldienst	-27'604	-6'304	30%	-21'300	-105'134
-----	---------------	---------	--------	-----	---------	----------

Der hier ausgewiesene Ertrag aus Kapitaldienst entsteht in erster Linie aus der gesetzlich vorgeschriebenen internen Verzinsung der Spezialfinanzierungen und stellt buchungstechnisch gesehen die Gegenbuchung zum erfassten Zinsaufwand dar. Der interne Zinssatz hat der Gemeinderat neu auf 0,5% p.a. festgesetzt, im Vorjahr noch 1.5% p.a.

Die Zinsaufwände für die langfristigen Schulden fielen dank günstigen Konditionen um rund Fr. 5'000 tiefer aus. Das Kontokorrent mit der Primarschule wird zum durchschnittlichen Zinssatz der aufgenommenen Darlehen verzinst und beträgt 0.52%.

942	Grundeigentum Finanzverm.	-55'649	50'451	-48%	-106'100	4'532
-----	---------------------------	---------	--------	------	----------	-------

Der Bauliche Unterhalt fiel um Fr. 61'000 deutlich höher als veranschlagt aus, da der Umbau des Alten Schulhauses in Asylwohnungen nicht geplant war.

990	Abschreibungen	263'727	-26'373	-9%	290'100	185'695
	Abschreibung Grundeigentum	75'825	75'825	100%	-	-
	ordentliche	283'452	-175'748	-38%	459'200	282'662
	zusätzliche	159'000	-		159'000	250'000
	Entnahme aus Vorfinanzierung	-158'913	87	0%	-159'000	-250'000
	Aufteilung auf Verwaltungsverm.	-95'636	73'464	-43%	-169'100	-96'967

Nicht alle vorgesehenen Investitionen konnten in Angriff genommen werden. Dadurch reduzierten sich die Abschreibungen wesentlich.

Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 159'000 wurden für die Groberschliessung Heligenmatt-Feltsch vorgenommen und konnten in gleicher Höhe durch die Entnahme aus der Vorfinanzierung ausgeglichen werden.

Nicht budgetiert waren die Abschreibungen von überbewertetem Grundeigentum von Fr. 75'000. Diese beinhalten einerseits die Abschreibung aus der Neubewertung Altes Schulhaus von Fr. 36'000 und andererseits die im Zusammenhang mit einem möglichen Kauf der Liegenschaft „Rössli“ entstandenen Planungskosten von rund Fr. 39'000.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Investitionsrechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Nettoaufwand, negativ=Nettoertrag
+ und – Differenzen jeweils zum Voranschlag (VA)

	Rechnung 2016	Abw. + / -		VA 2016	Rechnung 2015
0 Behörden und Verwaltung	5'900	-229'100	-97%	235'000	50'961
Die Projektierung für ein neues Mehrzweckgebäude Nassenmatt verschiebt sich um ein Jahr.					
3 Kultur und Freizeit	149'138	-119'262	-44%	268'400	191'428
Im Bereich Kabelnetz erfolgte die Investition in die Glasfasererschliessung noch nicht.					
5 Soziale Wohlfahrt	51'211	51'211	100%	-	-
Die Container für den Jugendtreff wurden im Jahr 2016 erstellt.					
6 Verkehr	176'665	-630'335	-78%	807'000	134'910
Die Groberschliessung im Quartier Heligenmatt-Feltsch ist noch nicht abgerechnet. Die Sanierungsausgaben für die Lielistrasse werden erst im Jahr 2017 anfallen.					
7 Umwelt und Raumordnung	80'136	-524'864	-87%	605'000	207'862
Auch hier, die Sanierungsausgaben an der Lielistrasse für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden erst im Jahr 2017 anfallen.					
9 Finanzen und Steuern	-	-384'000	-100%	384'000	-
davon brutto					-
überbaute Liegenschaften	885'000	-1'315'000	-60%	2'200'000	-
Renovationen/Umbauten	-	-384'000	-100%	384'000	
Erfassung Finanzvermögen	-885'000	1'315'000	-60%	-2'200'000	0

Das Alte Schulhaus wurde von der Primarschule für Fr. 885'000 übernommen.
Die Liegenschaft Rössli musste nicht gekauft werden (veranschlagt mit Fr. 1'315'000).

Bemerkungen zur Bestandesrechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet

	31.12. 2016	Veränderung + / -	01.01. 2016
AKTIVEN	24'665'802	3'002'808	21'662'994
10 Finanzvermögen	20'632'002	2'982'208	17'649'794
davon Kontokorrent Primarschule	2'772'659	-1'209'913	3'982'572
davon nicht überb. Liegenschaften	6'033'300	2'193'600	3'839'700
davon überbaute Liegenschaften	5'228'000	876'000	4'352'000
11 Verwaltungsvermögen	4'033'800	20'600	4'013'200
12 Spezialfinanzierungen	0	0	0
PASSIVEN	24'665'802	3'002'808	21'662'994
20 Fremdkapital	11'181'270	-327'677	11'508'947
davon langfristige Darlehen	7'000'000	0	7'000'000
davon Legatsvermögen	72'607	362	72'245
21 Verrechnungen	2'510'916	419'200	2'091'716
22 Spezialfinanzierungen	549'359	-230'426	779'785
Kabelnetz	35'865	-12'282	48'147
Wasserversorgung	225'078	45'000	180'078
Kanalisation	213'457	-102'173	315'630
Abfallbeseitigung	46'373	-495	46'868
Ersatzabgaben Schutzraumbauten	28'586	-1'564	30'150
Vorfinanzierung Groberschliessung	0	-158'913	158'913
23 Eigenkapital	10'424'257	3'141'711	7'282'546

Die Zunahme der Bilanzsumme begründet sich im Wesentlichen mit der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen, die aufgrund von kantonalen Vorschriften vorgenommen werden musste. Auf der Passivseite erhöhte sich entsprechend das Eigenkapital.

Per 31.12.2016 betragen die flüssigen Mittel Fr. 6'310'067 (Vorjahr Fr. 4'563'632). Die Zunahme ist vorwiegend auf das für die Primarschule geführte Kontokorrent und hohe Baudepositen zurückzuführen.

JAHRESÜBERSICHT

PG RE Jahresübersicht(LR)

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	7'195'463.57	8'117'575.30	4'864'200	5'198'600	4'979'448.94	4'822'568.73
Total Ertrag						156'860.21
Aufwandsüberschuss	92'111.73		334'400			
Ertragsüberschuss	8'117'575.30	8'117'575.30	5'198'600	5'198'600	4'979'448.94	4'979'448.94
Total 1						
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	721'783.80		2'400'400		614'645.60	
Total Einnahmen		258'732.05		485'000		29'484.00
Nettoinvestitionen		463'051.75		1'915'400		585'161.60
Einnahmenüberschuss						
Total 2a	721'783.80	721'783.80	2'400'400	2'400'400	614'645.60	614'645.60
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen			1'915'400		585'161.60	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	463'051.75	442'451.75		615'200		532'661.60
Aufwandsüberschuss LR		92'111.73		334'400	156'860.21	
Ertragsüberschuss LR				962'800		269'360.21
Finanzierungsbeitrag I	960'511.73					
Finanzierungsüberschuss I	1'363'563.48	1'363'563.48	1'915'400	1'915'400	742'021.81	742'021.81
Total 2b						

JAHRESÜBERSICHT

PG RE Jahresübersicht(LR)

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Veranschlag 2016		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen			2'584'000			
Ausgaben für Sachvermögen	924'824.85			2'200'000		
Einnahmen für Sachvermögen		924'824.85		354'000		
Nettoveränderung			2'584'000			
Total 3a	924'824.85	924'824.85	2'584'000	2'584'000		
b) Finanzierung II			384'000			
Nettoveränderung			962'800		209'360.21	
Finanzierungsbeitrag I		960'511.73		1'346'800		209'360.21
Finanzierungsüberschuss I						
Finanzierungsbeitrag II	960'511.73					
Finanzierungsüberschuss II						
Total 3b	960'511.73	960'511.73	1'346'800	1'346'800	209'360.21	209'360.21
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	208327091.88				17648793.68	
Verwaltungsvermögen	4'033'800.00				4'013'200.00	
Spezialfinanzierungen						
Fremdkapital		11'181'270.10				11'508'947.20
Verrechnungen		25'109'16.00				2'091'716.00
Spezialfinanzierungen		549'358.55				779'784.98
Eigenkapital		10'424'257.23				7'252'545.50
Total 4	24'665'891.88	24'665'891.88			21'662'993.68	21'662'993.68

LAUFENDE RECHNUNG

R LR Arten 30,31,...

Rechnung

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	7'196'463.57	8'117'575.30	4'864'200	5'198'600	4'979'448.94	4'822'588.73
	Nettoergebels	921'111.73		334'400			156'866.21
3	Aufwand	7'196'463.57		4'864'200		4'979'448.94	
30	Personalaufwand	955'331.15		931'500		941'225.55	
31	Sachaufwand	1'490'568.37		1'375'700		1'866'959.10	
32	Passivzinsen	57'213.50		55'400		59'177.20	
33	Abschreibungen	518'585.15		627'200		532'095.00	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	246'600.00		237'800		189'291.00	
35	Entschäd. Df. anderer Gemeinwesen	64'644.95		91'800		83'914.30	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'191'936.25		1'080'100		960'566.95	
37	Durchlaufende Beiträge	2'220'600.00					
38	Erlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	44'998.75		8'200		6'666.09	
39	Interne Verrechnungen	405'784.45		460'500		521'533.75	
4	Ertrag	8'117'575.30			5'198'600		4'822'588.73
40	Steuern	3'276'924.40			2'674'000		2'143'414.85
41	Regalien und Konzessionen	1'270.00			500		960.00
42	Vermögenserträge	341'013.15			310'400		310'000.35
43	Erläge	1'073'805.77			955'200		966'678.99
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	87'607.50			68'600		68'901.50
45	Rückstellungen von Gemeinwesen	250'866.60			226'600		241'155.50
46	Beiträge mit Zweckbindung	144'837.45			138'700		125'293.75
47	Durchlaufende Beiträge	2'220'600.00					
48	Erlahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen	273'861.98			374'100		414'620.04
49	Interne Verrechnungen	405'784.45			460'500		521'533.75

LAUFENDE RECHNUNG

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
0		8'117'575.30	8'117'575.30	5'188'600	5'188'600	4'979'448.94	4'979'448.94
	Behörden und Verwaltung						
	Nettoergebnis	1'232'370.30	410'622.60	1'168'700	373'400	1'188'698.85	436'385.24
011	Legislative	46'355.00	821'647.70	42'600	795'300	46'616.75	752'313.61
012	Exekutive	154'073.80	100.00	138'500	142'258.85	142'258.85	
020	Gemeindeverwaltung	863'758.30	266'278.25	832'700	260'700	862'681.85	337'305.75
090	Verwaltungsgesellschaften	168'183.20	115'444.35	154'900	92'700	133'181.40	99'079.49
1	Rechtsschutz und Sicherheit	219'833.75	21'097.15	262'000	24'600	221'822.25	19'348.75
	Nettoergebnis	115'474.85	198'735.60	145'400	227'400	115'443.15	262'473.50
100	Rechtspflege und Sicherheit	5'990.00	19'697.15	6'000	17'500	5'910.00	16'008.75
110	Polizei	4'032.00	300.00	4'100	500	4'480.70	640.00
120	Rechtsprechung	705'076.20	660.00	807'300	5'000	82'156.30	2'700.00
140	Feuerwehr	500.00		500		500.00	
150	Militär	15'199.70	400.00	15'700	1'600	13'332.10	
160	Zivilschutz						
3	Kultur und Freizeit	314'949.30	137'261.80	289'900	124'400	282'099.00	114'910.50
	Nettoergebnis	161'058.10	177'287.50	160'700	174'500	116'306.60	167'188.50
300	Kulturförderung	3'912.80	9'257.20	8'000	8'000	3'114.85	5'839.75
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	128'004.60		116'400	116'400	169'070.75	109'070.75
321	Kabarett	19'948.95		19'600		17'661.70	
330	Parkanlagen, Wanderwege	1'724.85		3'000		5'945.00	
340	Sport						
4	Gesundheit	262'367.10	12'186.60	163'400	4'500	166'169.00	156'169.00
	Nettoergebnis	2'136.50	250'170.50	4'400	178'900	4'500	
400	Spitäler	83'084.95	12'108.40	50'000	4'500	29'121.90	
415	Pflegefinanzierung Alters- u. Pflegeheim	1'200.00		200		200.00	
440	ambulante Krankenpflege	152'667.30		103'600		103'744.85	
445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege	4'966.75	80.20	5'200		4'134.50	
470	Lebensmittelkontrollen			20'000		16'957.75	
490	Übriges Gesundheitswesen	16'271.60					

LAUFENDE RECHNUNG

R LR Funkt Z 011_012.....

Rechnung

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohnfahrt	680'371.40	280'455.85	660'560	198'000	544'468.45	232'637.80
	Nettoergebnis		469'915.60		362'600		311'930.66
	Sozialversicherung Allgemeines		2'773.00		2'800		2'800.00
500	Krankenversicherung	5'907.45	5'907.45	12'000	12'000	11'403.15	11'403.15
520	Zusatzleistungen zur AHV/IV	155'668.70	73'051.00	184'200	78'700	183'021.80	82'054.00
530	Jugend	51'038.30		64'000		57'923.80	
540	Kindertrippen	38'785.80		30'600		27'380.50	
542	Invaldität	1'819.30		800		1'241.10	
550	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	206'048.00	72'948.40	105'000	51'000	168'791.70	67'656.95
580	Auslewerbetbetreuung	120'811.65	124'682.35	53'400	53'000	67'189.95	67'747.55
588	Übrige Fürsorge	108'092.20	1'083.60	110'500	500	87'426.45	747.15
6	Verkehr	349'589.50	180'438.15	370'800	127'380	632'722.10	137'551.80
	Nettoergebnis		169'181.35		243'360		485'170.50
620	Gemeindestrassen	270'554.40	158'948.15	282'700	106'700	564'105.45	1'163'86.60
640	Bundesbahnen	26'000.00	21'480.00	25'800	20'600	25'896.65	20'965.00
650	Regionalverkehr	52'435.10		52'100		42'750.00	
7	Umwelt und Raumordnung	795'724.60	722'889.25	882'200	800'650	833'978.29	754'876.54
	Nettoergebnis		72'836.35		81'650		79'201.75
701	Wasserwerk	306'142.05	306'142.05	251'300	251'300	339'221.15	339'221.15
710	Abwasserbeseitigung	223'560.95	223'560.95	361'200	361'200	218'005.85	218'005.85
720	Abfallbeseitigung	189'737.80	189'737.80	187'000	187'000	191'816.59	191'816.59
740	Friedhof und Bestattung	30'612.50	899.00	32'200		37'578.95	438.00
750	Öffentliche Gewässer	2'548.35		8'500		8'857.10	
770	Naturschutz	2'400.00		5'000		2'040.95	
780	Übriger Umweltschutz	9'280.85	1'588.45	11'000	1'000	9'293.15	1'652.70
790	Raumordnung	26'462.30	960.00	26'000	100	27'186.55	3'542.25
8	Volkswirtschaft	45'638.00	109'897.45	63'700	96'200	55'916.20	95'307.55
	Nettoergebnis		64'259.45		32'500		39'391.35
800	Landwirtschaft	6'903.15	484.00	12'700		7'442.15	472.95
810	Forstwirtschaft	27'434.85		29'700		36'271.45	
820	Jagd und Fischerei		1'236.20		1'200		1'236.20
840	Industrie, Gewerbe, Handel	10'000.00	82'783.25	10'000	67'000	10'200.00	67'686.40
860	Energieversorgung	1'300.00	25'394.00	11'300	27'000	2'002.60	25'912.00

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	4'207'042.35	6'242'527.50	1'418'600	3'749'600	1'063'384.80	3'186'730.96
	Nettoergebnis	2'035'485.15		2'031'000		2'128'146.16	
900	Gemeindesteuern	30'487.75	3'413'848.90	41'500	2'807'000	40'975.15	2'283'118.65
920	Finanzausgleich	346'800.00		237'600		189'291.00	
930	Einnahmesteile		510.45		400		517.20
940	Kapitaldienst	38'897.12	67'501.20	44'300	65'600	44'742.15	149'876.55
942	Grundigentum Finanzvermögen	229'869.15	285'517.65	142'400	248'500	255'914.90	251'391.60
990	Abschreibungen	518'276.60	254'549.30	618'200	328'100	532'661.60	346'966.75
996	Neubewertung Grundigentum FV	2'220'600.00	2'220'600.00				
999	Abschluss	92'111.73		334'400			156'860.21

Gemeinde Aesch		INVESTITIONSRECHNUNG				Gemeindeverwaltung Aesch	
Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Nummer							
	INVESTITIONSRECHNUNG Nettoergebnis	1'646'606.65	1'183'556.90 463'051.75	4'984'400	2'685'000 2'298'400	6'147'45.60	29'484.00 585'181.60
0	Behörden und Verwaltung Nettoergebnis	5'900.35	5'900.35	235'000	235'000	50'940.70	50'960.70
90	Verwaltungsliegenschaften	5'900.35	5'900.35	235'000	235'000	50'940.70	50'960.70
090.5030.02	Projektiert/Umbau Mehrzweckgebäude	5'900.35	5'900.35	150'000	150'000	22'365.95	22'365.95
090.5030.03	Renovations Dorfstrasse 3			85'000	85'000		
090.5060.03	Holzschmelzheizung Leisstrasse					28'594.75	28'594.75
1	Rechtsschutz und Sicherheit	71'145.00	71'145.00	50'000	50'000	10'400.00	10'400.00
160	Zivilschutz	71'145.00	71'145.00	50'000	50'000	10'400.00	10'400.00
160.5700.00	Ablief. Ersatzgebäude Schutzraumbauten	71'145.00	71'145.00	50'000	50'000	10'400.00	10'400.00
160.6700.00	Ersatzgebäude Schutzraumbauten						
3	Kultur und Freizeit Nettoergebnis	174'538.20	25'400.00 149'138.20	303'400	35'000 268'400	191'428.30	191'428.30
300	Kulturförderung	89'350.65	89'350.65	100'000	100'000		
300.5060.00	Neumöblierung Bibliothek			100'000	100'000		
321	Kabelnetz	85'187.55	25'400.00	203'400	35'000	191'428.30	191'428.30
321.5010.00	Kabelnetzerweiterungen	49'877.90	53'400	53'400	53'400	77'108.75	77'108.75
321.5010.01	Kabelnetz Heiligenmatt/Felsch	13'866.25	150'000	150'000	150'000	114'319.55	114'319.55
321.5010.02	Anschlusskosten Kooperation Swisscom	21'443.40					
321.6100.00	Kabelnetzanchlussgebühren		25'400.00		35'000		35'000
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	61'211.40	61'211.40				
540	Jugend	61'211.40	61'211.40				
540.5030.00	Jugendtreff	51'211.40	51'211.40				

Gemeinde Aesch		INVESTITIONSRECHNUNG				Gemeindeverwaltung Aesch	
Rechnung						R/R Funktion detailliert	
Nummer	Einzelkonto nach Funktionen Politische Gemeinde	Ausgaben	Einnahmen	Vorschlag 2016 Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	Verkehr Nettoergebnis	176'865.35	176'865.35	807'000	807'000	134'910.15	134'910.15
620	Gemeindestrassen	176'865.35		807'000		134'910.15	
620.5010.02	Grobanschluss Heiligenmatt-Felisch	137'660.00		230'000		122'566.10	
620.5010.07	Sanierung Lielistrasse	14'981.05		547'000		12'321.05	
620.5060.00	Anschaffung Fahrzeuge	24'124.30		30'000			
7	Umwelt und Raumordnung Nettoergebnis	242'323.50	162'187.05	1'065'000	400'000	226'946.45	19'084.00
701	Wasserversorgung	31'168.45	80'136.45	287'000	605'000	27'868.75	207'862.45
701.5010.00	Leitungsmetz und Hydranten	31'178.80		247'000		16'777.60	
701.5010.03	Sanierung Quellen			25'000			
701.5010.04	Wasserleitungen Heiligenmatt/Felisch	-10.15				11'111.15	
701.5060.00	Betriebswarte und Reservoir			25'000			
701.5620.00	GWA - Kostenanteile						
701.6100.00	Wasseranschlussgebühren		100'150.95		240'000		3'060.00
710	Abwasserbeseitigung	159'967.50	62'036.10	708'000	160'000	169'057.70	2'448.00
710.5010.00	Kanalanschlussgebühren	157'978.10		668'000			
710.5010.01	Kanalisationsleitungen Heiligenmatt/Felisch	1'989.40		40'000		169'057.70	2'448.00
710.6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		62'036.10		160'000		
750	Öffentliche Gewässer						
750.6600.00	Bundesbeiträge						13'576.00
750.6610.00	Staatsbeiträge						9'051.00
790	Raumplanung	51'187.55		2'584'000	2'200'000		4'525.00
790.5610.01	Raumliches Entwicklungskonzept REX	51'187.55					
9	Finanzen und Steuern Nettoergebnis	924'824.85	924'824.85	2'584'000	2'200'000		
942	Liegenschaften im Finanzvermögen	924'824.85	39'824.85	2'584'000	2'200'000		
942.7020.00	Überbaute Liegenschaften	885'000.00		175'000			
942.7020.02	Renovationen Feldstrasse 2a-2c						

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

R IR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
942.7020.03	Umbau/Sanierung "Rössli"	38'679.20		200'000			
942.7090.00	Enerbis- und Verkaufserlöskosten	1'145.65		9'000			
942.8910.00	Übertragungen in das Finanzvermögen		39'824.85				
999	Abschluss		885'000.00		2'260'000		
999.8910.00	Zugang Sachvermögen/Finanzvermögen		885'000.00		2'200'000		

10. Abschreibungstabelle 2016

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Beginn Rechtsjahr	Nettobewertung Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	A b s c h r e i b u n g e n		Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	abschreibende zusätzliche	
1141.01 Tiefbauten Gemeindgut	323100.00	14881.05	337981.05	10	33881.05	304100.00
1141.01 Grobschliessung Heiligenmath-Felbsch	597700.00	137660.00	735360.00	10	73560.00	502800.00
1141.05 Tiefbauten Kanalisation	323600.00	97931.40	421531.40	10	42231.40	379300.00
1141.50 Tiefbauten Kabelnetz	352800.00	59787.55	412587.55	10	41287.55	371300.00
1141.60 Tiefbauten Wasserversorgung	123500.00	-68982.50	54517.50	10	5517.50	49000.00
1143.01 Hochbauten Gemeindgut	201200.00	57111.75	258311.75	10	25911.75	232400.00
1146.01 Mobilar. Fahrzeuge	132700.00	113474.95	246174.95	20	49274.95	196900.00
1148.02 Abfallsammelstelle	19000.00		19000.00	20	3800.00	15200.00
1152.00 Beteiligung Spital Limmattal	307100.00	-	307100.00	0	-	307100.00
1153.00 Zinsl. Kredit Soziald. Limmattal	30000.00	-	30000.00	0	-	30000.00
1154.00 Genossenschaft-Anteil Alterszentrum	-	-	-	10	-	-
1154.01 Zinsl. Darlehen AZAB	1572000.00		1572000.00	0	-	1572000.00
1155.00 Darlehen M. Steiner	30000.00		30000.00	0	-	30000.00
1162.01 Gruppenwasserversorgung Amt	27500.00	-	27500.00	10	2800.00	24700.00
1162.01 Friedhof	-		-	10	-	-
1171.01 Vermessung/Raumplanung	-	51187.55	51187.55	10	5187.55	46000.00
Total	4013200.00	463051.75	4476251.75		283451.75	4033800.00

Total Abschreibungen

442'451.75

Abschied der Rechnungsprüfungskommission**1. Finanzpolitische Prüfung**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2016 der Politische Gemeinde Aesch an ihrer Sitzung vom 4. Mai 2017 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017, diese zu genehmigen. Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

a) Laufende Rechnung			
Aufwand	Fr.	7'150'463.57	
Ertrag	Fr.	8'117'575.30	
Ertragsüberschuss	Fr.	-921'111.73	
b) Investitionsrechnung			
Ausgaben	Fr.	721'783.80	
Einnahmen	Fr.	258'732.05	
Nettoinvestitionen	Fr.	463'051.75	
c) Bestandesrechnung			
Finanzvermögen	Fr.	20'632'001.88	
Verwalungsvermögen	Fr.	4'033'800.00	
Total Aktiven	Fr.	24'665'801.88	
Eigenkapital	Fr.	10'424'257.23	
Fremdkapital	Fr.	11'181'270.10	
Vermehrungen	Fr.	251'0916.00	
Spezialfinanzierungen	Fr.	549'358.55	
Total Passiven	Fr.	24'665'801.88	

2. Finanztechnische Prüfung

Die finanztechnische Prüfung erfolgt durch die BDO AG. Es wird auf dessen Bericht verwiesen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION AESCH

sig
Roger Stoop
Präsident

sig
Beat Schlund
Aktuar

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2016 an die Rechnungsprüfungskommission der

Politischen Gemeinde Aesch ZH

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 1-48) der Politischen Gemeinde Aesch ZH, bestehend aus Bestandesrechnung, Verwaltungsrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung), Anhang und Erläuterungen für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Vorsteherschaft

Die Vorsteherschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorsteherschaft für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfstelle. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüfstelle das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. April 2017

BDO AG

Jörg Auchenbacher

Renzo Ferretti

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte

Antrag 2

Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017, bei der Umstellung des Rechnungswesens auf das harmonisierte Rechnungsmodell HRM2, auf eine Neubewertung des gesamten Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 zu verzichten.

Aesch, 28. März 2017

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 4. Mai 2017

Erläuterungen zum Antrag 2

Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Ausgangslage

Per 1. Januar 2018 tritt das neue kantonale Gemeindegesetz (GG) in Kraft. Alle zürcherischen Gemeinden werden verpflichtet, ihr Rechnungswesen per 1. Januar 2019 vom heutigen HRM1-Modell auf das neue Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 umstellen.

Eine wesentliche Änderung gegenüber HRM1 besteht darin, dass das Verwaltungsvermögen neu linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Heute wird das Verwaltungsvermögen mit 10% bzw. 20% des Restbuchwertes degressiv abgeschrieben.

Mit den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind Neubewertungen von Vermögen und Verpflichtungen vorzunehmen. Dazu ist ein sogenanntes Restatement zu erstellen. Das Finanzvermögen, die Rückstellungen und die Rechnungsabgrenzungen sind neu zu bewerten. Das Verwaltungsvermögen kann, muss jedoch nicht neu bewertet werden (vgl. § 179 Abs. 2 GG).

Im Umgang mit dem Verwaltungsvermögen stehen zwei Möglichkeiten zur Wahl:

1. Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Das Verwaltungsvermögen wird unter Berücksichtigung der effektiven Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Stichtag spätestens per 1.1.1986) bewertet und aufgewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

2. Verzicht auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens wird auf die ermittelten Restbuchwerte der Anlagen aufgeteilt und über die verbleibende Restnutzungsdauer linear abgeschrieben.

Mit der Umstellung auf HRM2 ist eine dieser Varianten zu beschliessen. Eine nachträgliche Neubewertung ist unzulässig. Der Entscheid gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen (steuer- und gebührenfinanzierte Bereiche) der Gemeinde.

Auswirkungen

Bei beiden Varianten muss der Restnutzungswert und die Restnutzungsdauer der einzelnen Anlagen ermittelt werden. Im heutigen HRM1 fehlen die Informationen zu den Anlagen. Die Vermögenswerte werden nur summarisch auf den Bilanzkonten ausgewiesen. Um die Anlagen und die Restnutzungsdauer ermitteln zu können, ist die Aufarbeitung des Verwaltungsvermögens unerlässlich. Grundlage dafür ist das Restatement. Nur so kann die korrekte Übernahme der Werte in die Anlagenbuchhaltung sichergestellt werden.

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens oder der Verzicht darauf ist ein zentraler und wichtiger finanzpolitischer Entscheid. Die gewählte Vorgehensweise hat Auswirkungen auf die neue Darstellung des Verwaltungsvermögens in der Bilanz (stille oder offene Reserven), die zukünftigen Abschreibungen und damit auf die Refinanzierung des Verwaltungsvermögens.

Folgen einer Neubewertung

Der Restbuchwert des Verwaltungsvermögens per Ende 2018 wurde auf rund Fr. 5.8 Mio. geschätzt. Bei einer Aufwertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 geht der Gemeinderat von einem Wert von rund Fr. 8.4 Mio. aus. Die Differenz von Fr. 2.6 Mio. würde als Aufwertungsgewinn dem Eigenkapital zugeschlagen. Das Eigenkapital würde sich damit auf Fr. 15.3 Mio. erhöhen. Der neu berechnete Restbuchwert von 8.4 Mio. Franken würde in der Folge über die Restnutzungsdauer linear mit jährlichen Beträgen von rund Fr. 0.7 Mio. abgeschrieben.

Von den zwischen 1986 und 2015 getätigten rund Fr. 15.3 Mio. Nettoinvestitionen, wurden Fr. 6.6 Mio. mit zusätzlichen Abschreibungen getilgt. Wird das Verwaltungsvermögen ab 1986 neu bewertet, würden diese zusätzlichen Abschreibungen in den Sand gesetzt bzw. nicht berücksichtigt.

Folgen eines Verzichts auf Neubewertung

Wird das Verwaltungsvermögen Ende 2018 ohne Aufwertung in die Eingangsbilanz 2019 übernommen, so müssten nur die verbleibenden Fr. 5.8 Mio. abgeschrieben werden. Die jährlichen Abschreibungen würden dann mit rund Fr. 0.4 Mio. zu Buche schlagen.

Antrag auf Verzicht der Neubewertung

Der Gemeinderat erachtet es als nicht zweckmässig, wenn Verwaltungsvermögen, das im Rahmen des bisherigen Rechnungsmodells korrekt und mit vielen zusätzlichen Abschreibungen abgeschrieben worden ist, nun wieder aufgewertet wird. Das Eigenkapital würde unnötigerweise aufgebläht.

Er beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, auf die Neubewertung zu verzichten.

Die Unterlagen zu diesem Antrag können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Das Neue Gemeindegesetz kann unter www.gemeindegesetz.zh.ch, gesetzliche Grundlagen, Gesetz und Verordnung heruntergeladen werden.

Antrag 3

Kreditabrechnung

Einrichten der Gemeindebibliothek an der Haldenstrasse 5a

An der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2012 wurden für die Realisierung eines neuen Bibliothekskonzepts in der Scheune des Schuhmacherhauses einmalige Investitionskosten über Fr. 80'000.00 und wiederkehrende Mietkosten von netto Fr. 30'000.00 gesprochen. Dem Gemeinderat wurde die Kompetenz erteilt, geringfügige Mietpreisänderungen für die Räumlichkeiten zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017, die Abrechnung des Rahmenkredits für die Investitionen wie folgt zu genehmigen:

Investitionskredit	Fr. 80'000.00
Abrechnung	Fr. 89'350.65
Mehrkosten inkl. MwSt	Fr. 9'350.65 bzw. 11.17%

Aesch, 28. März 2017

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 4. Mai 2017

Erläuterungen zum Antrag 3

Kreditabrechnung

Einrichten der Gemeindebibliothek an der Haldenstrasse 5a

1. Ausgangslage

Beschluss der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012

Am 6. Juni 2012 hat die Gemeindeversammlung einem neuen Bibliothekskonzept zugestimmt.

Das **Konzept** beinhaltet im Wesentlichen:

- Bezug des behindertengerecht umgebauten EG und 1. OG Haldenstrasse 5a
- Erweiterung der Gemeindebibliothek von 45 m² auf rund 150 m² Fläche
- Eröffnung eines Kafi-Eggs und einem Internet-Platz
- Erweiterte Öffnungszeiten

Es wurden folgende **Investitionskosten** und wiederkehrende **Kostenfolgen** bewilligt:

- Investitionskosten für die Einrichtung der Bibliothek: einmalig Fr. 80'000.00
- Mietkosten der Räume Haldenstrasse 5a: jährlich Fr. 30'000.00 indexiert

Gegenstand des Antrags an die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 ist nur der Investitionskredit von Fr. 80'000.00 abzurechnen.

In Ausübung der Kompetenzdelegation durch die Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 hat der Gemeinderat den Mietvertrag mit dem Eigentümer der Liegenschaft Haldenstrasse 5a unterzeichnet.

2. Erhöhte Nutzfläche

Erst in der Rohbauphase des Umbaus ist die ganze Balkenstruktur des Gebäudes Haldenstrasse 5a freigelegt worden. Da der Eigentümer grossen Wert auf den Erhalt der Strukturen des früheren Tennis und Viehstalls legte, hat er im Innern diverse Anpassungen gegenüber den ursprünglichen Plänen gemacht. Die Wohnungen im 2. Obergeschoss wurden aufgrund der höheren Balkenlage von 3,5 Zimmer auf 1,5 Zimmer reduziert. Gleichzeitig gewannen die Bibliotheksräume an Höhe. Um die Raumhöhe auf der Gesamtlänge zu brechen, wurde ein zusätzlicher Zwischenboden eingezogen, der als Spielecke eingerichtet werden konnte.

Die Nutzfläche der Bibliotheksräume wurde insgesamt um 30m² bzw. 20% erhöht.

Folgen für die Mietkosten

Die Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2012 hat wiederkehrende Kosten von Fr. 30'000.00 bewilligt. Die effektiven Mietkosten betragen Fr. 33'000.00 bzw. 10% mehr als vorgesehen.

Folgen für die Einrichtung

Dank der zusätzlichen 30 m² konnten die Bücherausstellfläche erweitert werden. Dies führte zu Mehranforderungen an die Anzahl Einrichtungsgegenstände bzw. Möbel. Der zusätzliche Zwischenboden musste zudem durch ein speziell hohes Geländer abgesichert werden.

Das Einrichtungskonzept wurde generell zur Herausforderung, denn die Raumeinteilung war grösstenteils durch das alte Mauerwerk vorgegeben. So mussten der Futtertrog und weitere Elemente des ehemaligen Stalls und Teile der alten Mauern erhalten bleiben. Viele Möbelstücke mussten speziell angefertigt werden.

3. Kostenzusammenstellung Einrichtung

	Kreditsumme	Effektive Kosten
Regale, Tröge, Medienmöbel	Fr. 19'400.00	Fr. 25'911.40
Ausleihtheke, Büroeinrichtung, weitere Möbel und Einrichtung Kafi-Egge	Fr. 19'500.00	Fr. 19'150.65
Beleuchtung	Fr. 24'300.00	Fr. 17'327.70
Technische Einrichtungen	Fr. 5'000.00	Fr. 5'599.65
Unvorhergesehenes	<u>Fr. 5'000.00</u>	<u>Fr. 14'742.70</u>
Subtotal	Fr. 73'200.00	Fr. 82'732.10
8% Mehrwertsteuer	<u>Fr. 5'856.00</u>	<u>Fr. 6'619.55</u>
Total gerundet	Fr. 80'000.00	Fr. 89'350.65
Differenz	Fr. 9'350.65 oder 11.17%	

Die Mehrkosten von rund Fr. 6'000.00 für die Regale und Medienmöbel sind einzig auf die erhöhte Anzahl der Bibliotheksmöbel zurückzuführen. Für die Beleuchtung musste, entgegen den Erwartungen, kein Konzept erarbeitet werden, was zu Minderkosten von rund Fr. 7'000 geführt hat. Die Mehrkosten bei Unvorhergesehenes sind vorwiegend auf diverse Beschriftungen innerhalb und ausserhalb der Bibliothek sowie auf das neue Logo der Bibliothek zurückzuführen.

4. Zusammenfassung und Antrag

Trotz der zusätzlich einzurichtenden Fläche und Spezialmöbel ist es dank optimierten Einkauf gelungen, die Kosten für die Einrichtung nicht wesentlich zu überschreiten. Der Gemeinderat erachtet die Mehrkosten von 11.17% im Vergleich zur erhöhten Nutzfläche von 20% vertretbar und beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Die detaillierte Kreditabrechnung kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag 4

Erteilung des Bürgerrechts an Dr. Karsten KUNERT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Dezember 2016 das Einbürgerungsgesuch behandelt von Dr. Karsten Karl Klaus Kunert, geboren am 30. März 1965, von Deutschland, wohnhaft Grossacherstrasse 18 in Aesch.

Die Gesuchunterlagen belegen den unbescholtenen Ruf und die finanzielle Unabhängigkeit von Dr. Karsten Kunert. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs am 13. Dezember 2016 konnte der Gemeinderat die Verbundenheit von Dr. Karsten Kunert zur Schweiz und seine soziale Integration in Aesch feststellen. Da Dr. Karsten Kunert die Schulausbildung in Deutschland und sein Studium in der Schweiz absolviert hat, ist der erforderliche Nachweis der Deutschkenntnisse erbracht. Die Voraussetzungen für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht sind erfüllt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017:

- Dr. Karsten Kunert in das Bürgerrecht der Gemeinde Aesch aufzunehmen. Vorbehalten bleiben die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Aesch, 11. April 2017

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Rechtsgrundlagen

§ 51 Gemeindegesetz, Anfragerecht

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorstehererschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorstehererschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorstehererschaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

§ 54 Gemeindegesetz, Protokoll

Der Schreiber der Gemeindevorstehererschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein.

Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Das Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

§ 151 und 151 a Gemeindegesetz / § 21a ff Verwaltungsrechtspflegegesetzes, Beschwerde und Stimmrechtsrekurs (auszugsweise)

Beschlüsse der Gemeinde (...) können durch Beschwerde angefochten werden: 1. wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen, 2. wenn sie offenbar über die Zwecke der Gemeinde hinausgehen und zugleich eine erhebliche Belastung der Steuerpflichtigen zur Folge haben oder wenn sie Rücksichten der Billigkeit in ungebührlicher Weise verletzen. Über die Beschwerde entscheidet der Bezirksrat. (...). (Die Beschwerdefrist beträgt **30 Tage**.)

In Stimmrechtssachen der Gemeinde kann Rekurs gemäss dem Verwaltungsrechtspflegegesetz erhoben werden. Wird beanstandet, im Rahmen einer Gemeindeversammlung (...) seien Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung verletzt worden, so kann eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat. In Stimmrechtssachen beträgt die Frist **fünf Tage**. Der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Mitteilung des angefochtenen Aktes.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift (an den Bezirksrat, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon) muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.